



## Zentrum des Menschen Kloster von Sargiano – 52100 Arezzo, Italien

### BOTSCHAFT FÜR WEIHNACHTEN 2010 UND DAS NEUE JAHR 2011

*Das Wort wurde Mensch, so könnten wir Gott werden.  
Hlg. Dionysius, Inkarnation, 54*

Liebe Seelen auf dem Göttlichen Weg,

wenn ein Bauer ein Bäumchen auf seinem Feld pflanzt, ist es für ihn und für diejenigen, die mit ihm arbeiten, die größte Freude, es stark und robust wachsen, grüne Blätter austreiben, hübsche gefärbte Blüten sowie reichlich schmackhafte Früchte an ihm zu sehen.

Auf dieselbe Weise ist mit der Gnade meines Meisters und Gottes der Baum der Spiritualität im Westen gepflanzt worden, der sein Wachstum über alle Erwartungen hinaus fortsetzt und Erfrischung, Freude und Nahrung verleiht und an jene weitergibt, die sichere Zuflucht im Schatten seiner erfrischenden Zweige suchen.

Der menschliche Geist hat die Essenz eines göttlichen Funkens in sich und er lebt in diesem irdischen Aufenthalt in dem wunderbaren Lebensraum des Körpers, der ihm von Gott und der Natur für eine bestimmte Zahl von Jahren verliehen wurde. Einen menschlichen Körper zu haben, das erhabenste Wesen der physischen Schöpfung, ist eine goldene Gelegenheit, um das Bewusstsein Eurer angeborenen Göttlichkeit zu erwerben und Euch mit dem Vater wieder zu vereinen, der Euch als wunderbare Kinder nach einem langen Aufenthalt im Exil erwartet. Er erwartet Euch mit Ungeduld, um mit Euch Eure Rückkehr in den *Garten Eden* zu feiern.

Nach der Eröffnung des Weges nimmt Euch der Meister an der Hand und begleitet Euch auf Schritt und Tritt. Ihr müsst nur empfänglich für Sein Licht und Seinen Göttlichen Ruf sein. Der Weg, der andernfalls mit Unkraut und Steinen übersät ist, wird eben und angenehm mit Ihm. Ihr könnt sicher sein, dass der Meister kontinuierlich an Eurer Seite ist und dass Er Euch in jeder Schwierigkeit unterstützt: Deswegen ist es der größte Segen, den man in diesem irdischen Dasein erhalten kann, einen Meister zu haben.

Gerade wie der Bauer die Bäumchen schützt und bewässert, die er gepflanzt hat, so müssen auch wir dem kleinen Baum unserer Seele täglich etwas vom *Wasser des Lebens* geben, so dass er stark wachsen und robust werden kann. Die Meditation über die beiden göttlichen Prinzipien des Himmlischen Lichtes und der Himmlischen Harmonie stellt die menschliche Seele in Kommunikation mit Gott, der in ihr und im gesamten Kosmos ist. Dieses Wasser ist das eigentliche Leben unserer Seele, und ohne dieses vertrocknet der Baum der Spiritualität und stirbt. Auch die Spirituellen Treffen mit den anderen Geschwistern auf dem Weg werden Eurer Seele Liebe und sicheren Fortschritt unter dem Schutz des Meisters gewähren.

Das Motto des Zentrum des Menschen ist: *dem Menschen zu dienen, dem Land zu dienen und Gott zu dienen*. Der Sitz unserer Seele, der menschliche Körper, wird durch Mutter Erde erhalten. In diesem Zeitalter der allgemeinen Verunsicherung ist auch die Achtung gegenüber der Erde und die Wertschätzung für sie eine primäre Notwendigkeit geworden, die Teil der natürlichen Entwicklung des *Zentrums* ist. Indem wir der Erde dienen, dienen wir auch unseren menschlichen Geschwistern und unserem Himmlischen Vater. Auch Nanak, der bekannte Meister aus Indien, kehrte, nachdem er weite und ausgedehnte Reisen unternommen hatte, zu seiner Familie nach Kartarpur im Punjab zurück, wo er landwirtschaftliche Erzeugnisse für seinen Lebensunterhalt produzierte und in Gemeinschaft mit seinen Schülern (Sikhs) lebte.

In diesem Zeitabschnitt des Jahres erinnert man sich besonders daran, dass der Meister, das *Wort*, Fleisch ward, um allen Menschen, die seine Lehren in die Praxis umsetzen, ihren Zustand der wahren Kindschaft Gottes zurückzugeben.

Der Meister kommt in dieses irdische Exil und nimmt die Bedingungen des Menschen an, um in der Lage zu sein, seine geliebten Schüler nach Hause zu führen, die sonst ohne Führung und Hilfe wären.

Ich wünsche allen von Euch ein Weihnachten, das reich ist in diesem Gedanken der Dankbarkeit für die göttliche Gnade und für das göttliche Erbarmen des Meisters, und ich wünsche Euch ein neues Jahr, das Euch alle in großer Eile entlang des Weges, der Euch zum Väterlichen Haus zurückführt, unterwegs sieht, indem Ihr durch Euer Beispiel auch andere liebe Seelen inspiriert, auf den heiligen Weg der authentischen Glückseligkeit zu kommen.

Mit all meiner Liebe  
Euer ergebener

Pier Franco Marcenaro